

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	06.12.2011

Erfahrungsbericht über die ersten Beratungen des Tanzbeirates

Mit der Verabschiedung des neuen Tanzförderkonzeptes am 18.01.2011 wurde die Etablierung eines Fachbeirates für die Vergabe der Fördermittel beschlossen. Der Tanzbeirat konstituierte sich durch Beschluss des Ausschusses für Kunst und Kultur am 27.06.2011 und nahm seine Tätigkeit in zwei Sitzungen am 27. und 28. September 2011 auf.

Dem Beirat lagen in seiner ersten Beratungsrunde sechs Anträge auf Konzeptionsförderung, sowie dreizehn gültige Anträge zur dreijährigen Projektförderung und vierundzwanzig auf das erste Halbjahr 2012 bezogene Projekt- und Gastspielanträge vor. Alle drei Förderinstrumente sind im Tanzförderkonzept vorgesehen.

Das mit dem Förderkonzept neu eingeführte Förderinstrument der dreijährigen Projektförderung soll vor allem die Planungssicherheit qualifizierter Ensembles erhöhen. Im Gegensatz zur Konzeptionsförderung handelt es bei dieser Förderart nicht um einen Betriebskostenzuschuss, sondern es ist beabsichtigt, die Kompanien für die Dauer von drei Jahren mit einem Zuschuss von 15.000,- € pro Jahr zur Finanzierung projektbezogener Kosten zu unterstützen. Gemäß Förderkonzept sollten wegen der begrenzten Mittel maximal vier Gruppen von dieser Förderung profitieren.

Bei dreizehn gültigen Bewerbungen für eine dreijährige Förderung votierte der Beirat für eine Förderung der folgenden drei Kompanien:

687 performance (André Jolles)
DIN A 13 Tanzkompanie (Gerda König)
Tanzfuchs Produktion (Barbara Fuchs)

Auf eine mögliche vierte Förderempfehlung verzichtete der Tanzbeirat, da er die im Tanzförderkonzept verankerten Förderkriterien nur bei den drei oben genannten Ensembles in vollem Umfang umgesetzt sah.

Die dadurch nicht verplanten Mittel verbleiben in der jährlichen Projektförderung. Für diesen Bereich sprach der Beirat Förderempfehlungen für insgesamt sechs Projekte aus.

Die Verwaltung begrüßt die Voten des Tanzbeirates und schließt sich diesen an.

gez. Prof. Quander